

Für die Menschen in unserem Land: Das DRK steht zum Lottoprinzip

Vielen Menschen ist es nicht bewusst: Die staatlichen Lotteriegesellschaften sowie die Soziallotterien Aktion Mensch und die Deutsche Fernsehlotterie bieten weit mehr als Gewinne für Spielerinnen und Spieler. Mit einem erheblichen Anteil der Spieleinsätze unterstützen sie das Allgemeinwohl.

Das heißt: Die Lotteriegesellschaften und Soziallotterien finanzieren erheblich die Wohlfahrt und tragen zum gesellschaftlichen Zusammenhalt bei. Und das bereits seit Jahrzehnten!

Ebenso wie die Träger von Kultur, Sport, Umwelt-, Denkmal- und Naturschutz leistet auch das Deutsche Rote Kreuz als Verband der Freien Wohlfahrtspflege mit Mitteln, die aus Spieleinsätzen bereitgestellt werden, unbürokratische Hilfe mit haupt- und ehrenamtlichen Kräften. Genau deswegen kennen wir, beim Roten Kreuz, die wertvolle Bedeutung der staatlichen Lotteriegesellschaften und der Soziallotterien mit ihren gemeinwohlorientierten Finanzierungsmodellen.

Mit diesen finanziellen Mitteln kann das DRK soziale Einrichtungen auf- und ausbauen, attraktive Angebote für verschiedenste Menschen schaffen und ehrenamtliche Mitarbeiter gewinnen und halten!

Beispielweise wurde am 03.03.2018 der "4. Freiwilligen- und Ehrenamtstag" des DRK, der unter dem Motto "Netzwerk Rotes Kreuz: Kompetenzen teilen - Hilfe vervielfachen" von der Glücksspirale und Lotto unterstützt. An diesem Tag ging es unter anderem um effektives Netzwerken bei der Gewinnung von ehrenamtlich Aktiven oder bei der ehrenamtlichen Arbeit des DRK in der Flüchtlings- und Migrationsarbeit.

Die Entwicklungen auf dem Glücksspielmarkt, in dem sich zunehmend illegale Anbieter ausbreiten betrachten wir mit großer Sorge.

Den Staatlichen Lotteriegesellschaften gehen hierdurch Millionen verloren, die in soziale-, kulturelle-, sportliche- und Umwelt-Projekte wie auch in die Landeshaushalte einfließen würden. Die illegalen Anbieter fokussieren sich auf die eigene Gewinnmaximierung, die Förderung des Allgemeinwohls wird in den Hintergrund gedrängt. Die Gelder werden so der Allgemeinheit entzogen.

Mit Sorge sieht das DRK diese Entwicklung auch, weil der öffentliche Auftrag, ein verantwortungsvolles Glücksspielangebot bereitzustellen – sowohl im Hinblick auf mögliche Suchtgefahren als auch auf den Jugend- und Verbraucherschutz – mittlerweile vielfach unterlaufen wird. Dem Spielinteressierten wird suggeriert, dass er an den deutschen Lotterien teilnimmt. Tatsächlich aber wettet er auf den Ausgang einer Lotterie, nimmt aber de facto nicht an dieser teil. Das Deutsche Rote Kreuz, das sich zu seiner Verantwortung für das Gemeinwohl in Deutschland bekennt, sagt deshalb: Wir wollen nicht, dass aus Deutschland eine „Zockerrepublik“ wird.

Unser Appell: Es müssen gesetzliche Wege gefunden werden, die dieser Entwicklung ein Ende setzen und den legalen Lotterien wieder mehr Geltung verschaffen.

Wir bitten die Bundesregierung und die Regierungen der Länder, dieses Anliegen zu berücksichtigen und sich intensiv mit den Rahmenbedingungen zu befassen.

Berlin, 17.09.2018

A handwritten signature in green ink that reads "C. Reuter". The signature is written in a cursive, flowing style.

Christian Reuter
DRK-Generalsekretär